



Badminton Rundschau

Amtliches Organ des
Badminton-Landesverbandes
Nordrhein-Westfalen e.V.

29. Jahrgang
5. Oktober 1986
Nr. 10



Aus dem Inhalt

Berichte

Bundesliga	3
Oberliga	4
Pulheim-Cup	5
DBV Juniorenturnier	6

Neue Serie

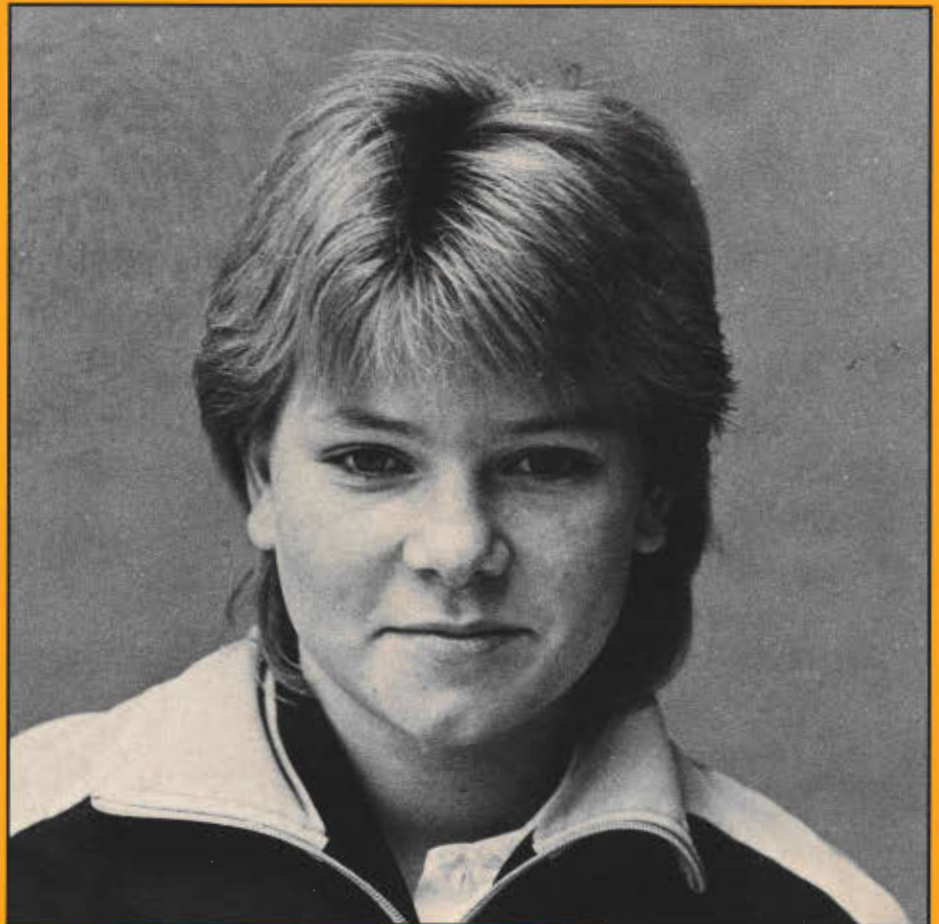
Trainer-Ratschläge	8
--------------------	---

Amtliche Nachrichten

Ausschreibung Bezirksvor- entscheidung Senioren	9
Turnierausschreibungen	10
Ausschreibung Bezirksvor- entscheidung Jugend	12

Serie

Die BR stellt vor: Heute – OSC Düsseldorf (Fortsetzung)	15
--	----



Angelika Funke (STC BW Solingen). Die 17jährige Oberligaspielerin aus Solingen führt zur Zeit die NRW-Rangliste der Damen an.
Foto: J. Sterling



Andreas Bald / Uwe Wolff
BADMINTON-VERTRIEB
 u. SPORT-SHOP

Lange Straße 58a
 5800 HAGEN 1

Tel. 02331/333331 Ø



YONEX-RAHMEN REDUZIERT!

Viele Ballpreise haben wir ebenfalls gesenkt!
 Neue Yonex-Kollektion eingetroffen! Sonderangebote bei
 Kleidung und Schlägern (z.B. Victor Apollo, Star).
 Neu! Neu! Neu! Victor Reparaturzange DM 39,50!
Schauen Sie mal rein!

NEU VON YONEX
Badminton-Schuhe
„German Open“

YONEX SPORTS GmbH · Lindenstraße 119-121
 D-4000 Düsseldorf 1 · Tel. 02 11 / 68 69 72



Jüko Jüko Jüko Jüko Jüko Jüko Jüko Jüko Jüko Jüko

Originalware aus der VR China

Aeroplane G. 1101	ab 29,— DM	Pioneer G. 1132	ab 21,—
Aeroplane G. 1130	ab 28,— DM	Pioneer G. 1136	ab 16,—
Pioneer G. 1130	ab 22,— DM	Pioneer G. 1133	ab 13,—

alles sofort ab Lager lieferbar
 größere Mengen auf Anfrage

Jüko Badminton-Versandhandel · Pestalozzistr. 93 · 4000 Düsseldorf 11 · **02 11 / 50 13 14**

Sonderangebot Sonderangebot Sonderangebot Sonderangebot

Bundesliga

Vorstand BLV NRW e.V.

Präsident:

Dr. Hans-Richard Lange
Ubiestraße 57b, 5300 Bonn 2
Telefon (02 28) 35 19 17

Vizepräsidenten:

Horst Boldt
Mellinghofer Str. 181, 4200 Oberhausen 1
Telefon (02 08) 86 29 97

Siegfried Maywald
Rosenweg 5, 5300 Bonn 3
Telefon (02 28) 47 47 16

Schatzmeister:

Hans Offer
Focher Straße 34, 5650 Solingen 19
Telefon (02 12) 5 15 18

Sportwart:

Herbert Manthey
Eibenkamp 21a, 4330 Mülheim/Ruhr
Telefon (02 08) 48 34 51

Jugendwart:

Hans Fishedick
Gladbecker Straße 94, 4250 Bottrop
Telefon (02 041) 6 74 35

Lehrwart:

Hans-Hermann Druen
Lessingstraße 11, 4100 Duisburg 14
Telefon (02 135) 7 43 13

Schiedsrichterwart:

Günther Pax
Am Steg 8, 4019 Monheim
Telefon (02 173) 5 82 83

Frauensportreferentin:

Sigrid Rosenstock
Nahestraße 11, 5650 Solingen 11
Telefon (02 12) 7 64 64

Eintrag:

Vereinsregister Nr. 3828
Amtsgericht Düsseldorf

Konten:

Stadtsparkasse Solingen 804 633
(BLZ 342 50000)
Postscheckkonto Essen 117 550-431
(BLZ 360 10043)

Geschäftsstelle:

Südstraße 25, 4330 Mülheim/Ruhr
Telefon (02 08) 36 08 34

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 7.15 – 16.00 Uhr
Freitag 7.00 – 14.00 Uhr

Mainz auf Titelkurs – Langenfeld und Erlangen noch ohne Punktgewinn

Nach 4 Spieltagen steht der amtierende Deutsche Mannschaftsmeister, TV Mainz-Zahlbach, bereits wieder an der Spitze der Bundesliga.

Die Mainzer sind als einzige Mannschaft noch ungeschlagen, allerdings mußten sie sich am 1. Spieltag mit einem 4:4 in Regensburg zufriedengeben und gaben dabei den bisher einzigen Punkt ab. Danach folgten jedoch eindrucksvolle Siege in Erlangen und gegen Langenfeld (jeweils 7:1). Und am 4. Spieltag sorgte dann ein 5:3-Sieg über Bonn für die Tabellen Spitze. Die Bonner sind dadurch erst einmal von der Spitze entfernt. Nach gutem Start mit Siegen über Uerdingen und Brauweiler folgte neben der Niederlage in Mainz auch eine Niederlage in Wiebelskirchen.

Beim Sieg über Uerdingen sorgte Michael Ferlings mit einem 15:6/14:17/10:15-Sieg über Harald Klauer für die erste Überraschung der neuen Saison. Der Sieg über Brauweiler wurde durch das Fehlen von Kirsten Schmieder begünstigt. Sie weilte zu Studienzwecken in den USA. Harald Klauer zeigte sich einen Tag nach der Niederlage gegen Ferlings wieder erholt und schlug den Ranglisten ersten Guido Schänzler mit 15:12/15:3.

Uerdingen und Brauweiler halten Anschluß zu Tabellenspitze

Der nächste Spieltag am 18./19. 10. ist bereits so etwas wie eine Vorentscheidung. Zugleich aber auch Stunde der Wahrheit für Mainz. Samstags müssen sie gegen Brauweiler und sonntags gegen Uerdingen spielen. Bei Siegen über beide Vereine ist bereits ein 3-Punktepolster vorhanden, evtl. sogar mehr, denn an diesem Wochenende müssen Uerdingen und Brauweiler außerdem in Wiebelskirchen antreten. Und daß dort nichts verschenkt wird, mußten die Bonner bereits erfahren. Um den Abstand zu wahren, muß also mindestens ein Punkt aus Mainz mitgebracht werden, um dann im Rückspiel die Mainzer ggf. zu überflügeln. Bis dahin wird sicherlich auch Kirsten Schmieder ihre Normalform wiedergefunden haben; sie unterlag im Spiel gegen Regensburg Birgit Schilling mit 4:11/10:11 und sorgte dadurch für den einzigen Punktverlust der Brauweiler.

Für Spannung an der Spitze ist gesorgt

Am Tabellenende sieht es für Langenfeld jedoch bitter aus. Sie konnten bisher noch keinen Punkt einfahren. Ebenso, wie der Neuling SGS



Die Bundesliga-Mannschaft des SSF/1. DBC Bonn von links: Harald Klauer, Armin Hartmann, Jörg Diehl, Harald Rahn, Jürgen Westermann; unten: Elke Schrick, Betreuer Horst Mönck, Dorett Hökel
Foto: Querbach

Erlangen. Und auch hier steht am 18. 10. eine Vorentscheidung an. Die beiden bisher siegeslosen Teams treffen dann in Erlangen aufeinander.

Trotz Karen Voltmann sowie Bambang Dihadia und Arja Aslim also wieder einer Zittersaison für die von Rachmat Hidajat betreute Langenfelder Mannschaft.

Die Ergebnisse:

13. 9. 86

FC Langenfeld – TTC Pulheim-Brauweiler 2:6
1. DBC/SSF Bonn – Bayer Uerdingen 5:3
Fortuna Regensburg – TV Mainz-Zahlb. 4:4
SGS Erlangen – LZ Saar TuS Wiebelsk. 2:6

14. 9. 86

FC Langenfeld – Bayer Uerdingen 3:5
1. DBC/SSF Bonn – TTC Pulheim-Brau. 6:2
Fort. Regensburg – LZ Saar TuS Wiebelsk. 5:3
SGS Erlangen – TV Mainz-Zahlbach 1:7

20. 9. 86

TTC Pulheim-Brau. – Fort. Regensburg 7:1
Bayer Uerdingen – SGS Erlangen 8:0
TV Mainz-Zahlbach – FC Langenfeld 7:1
LZ Saar TuS Wiebelsk. – 1. DBC/SSF Bonn 5:3

21. 9. 86

TTC Pulheim-Brauweiler – SGS Erlangen 6:2
Bayer Uerdingen – Fort. Regensburg 6:2
TV Mainz-Zahlbach – 1. DBC/SSF Bonn 5:3
LZ Saar TuS Wiebelsk. – FC Langenfeld 5:3

Die Tabelle

1. TV Mainz-Zahlbach	4	23:9	7:1
2. Bayer Uerdingen	4	22:10	6:2
3. TTC Pulheim-Brauweiler	4	21:11	6:2
4. LZ Saar TuS Wiebelsk.	4	19:13	6:2
5. 1. DBC/SSF Bonn	4	17:15	4:4
6. Fort. Regensburg	4	12:20	3:5
7. FC Langenfeld	4	9:23	0:8
8. SGS Erlangen	4	5:27	0:8

H. H.

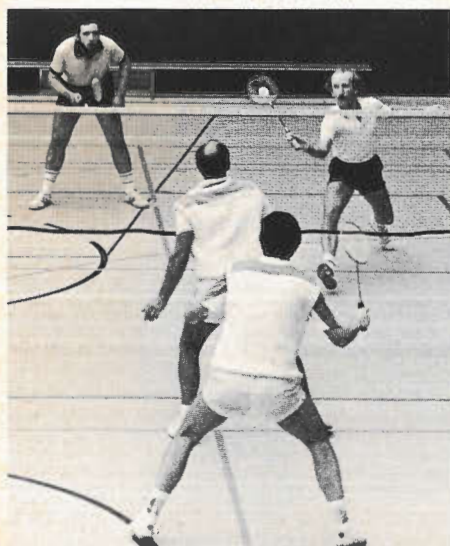
Oberliga West

Köln und Bottrop noch ohne Punktverlust — Aufsteiger Ohligs und Wesel noch ohne Punktgewinn

Die Oberliga West steht vor einer furiosen Saison. Der Aufsteiger aus Ohligs sorgte mit dem Einsatz des Belgiers Eddy van Herbrüggen dafür. Mittlerweile scheint festzustehen, daß der Belgier die ganze Saison für die Ohligser an den Start gehen kann.

Der Beschluß des Verbandstages 1986 zum Verbot des Einsatzes von Ausländern in der Oberliga wurde vom Verbandsgericht außer Kraft gesetzt. Die dann auf dem DBV-Verbandstag ebenfalls geänderten Bestimmungen für die Oberligen konnten aufgrund von Veröffentlichungen in der Badminton-Sport Nr. 8/86 erst zum 1. 10. 1986 in Kraft treten. Da zu diesem Zeitpunkt aber bereits die Saison 3 Spieltage hinter sich hatte, wurde diese Bestimmung ausgesetzt und tritt erst mit Beginn der Saison 1987/88 in Kraft. Dies führte dazu, daß auf den Spielberichten jede Menge von Protestvorhalten eingetragen werden. Außerdem meldete daraufhin der 1. BV Mülheim den Engländer Andy Goode nach.

Vielleicht war dieser Rummel ja auch zuviel für die Ohligser, denn auch der Einsatz des Belgiers verhalf den Ohligsern bisher zu noch keinem Punkt. Er rechtfertigte mit Siegen in seinen Spielen zwar seinen Einsatz sowohl im Doppel als auch im Einzel, die anderen Mannschaftsmitglieder konnten es ihm jedoch nicht gleich-tun. Und auch der 2. Aufsteiger, BV Wesel RW, konnte bisher noch nicht punkten. Besonders überraschend wird wohl die Niederlage in So-



Frank Keller u. Ludger Eggens im 1. HD gegen Gerd Kucki u. Udo Krückels beim Oberliga-Spiel Mülheim — Solingen 7:1 Foto: J. Sterling

**Hallo,
wir sind
umgezogen!**

FLYING
Botzian-Krämer
sporting goods GmbH
Paul-Lücke-Str. 11
5060 Bergisch Gladbach 1
☎ 02204/81732

lingen gewesen sein. Denn damit hatte man beim Aufsteiger nicht unbedingt gerechnet. Nur Ruth im 1. HE und Heger im 2. HE sowie die beiden zusammen im Doppel konnten punkten.

Und Andreas Ruth scheint die rauhe Luft der Oberliga noch nicht richtig zu bekommen, denn in den beiden Spielen gegen Lüdinghausen und Köln gab es gegen Michael Schnaase und Uwe Scherpen Niederlagen. Köln und Bottrop führen mit jeweils 3 Siegen die Tabelle an. Dahinter folgt der 1. BV Mülheim. Die Mülheimer setzten sich in Ohligs mit 6:2 durch und gewannen gegen Solingen mit 7:1. Dabei gab es jedoch im 1. HD, im 1. HE, im 2. HE und im DD jeweils 3-Satz-Siege für die Mülheimer. Das 2. HD wurde in 3 Sätzen verloren (Altenbeck/Bekker gegen Wessels/Schnittert). Lediglich Tom Becker im 3. HE gegen Carsten Koch und Andrea Krucinski im DE gegen Angelika Funke gewannen in 2 Sätzen. Zeigte der Vorjahrsmeister hier schon Schwächen, so folgte am Sonntag in Lüdinghausen der erste Punktverlust beim 4:4. Beide HD wurden verloren. Hubert Krucinski stand gegen Michael Schnaase auf verlorenem Posten. Er unterlag mit 15:6/15:0. Wie überhaupt Michael Schnaase noch eine der Stützen des SCU Lüdinghausen ist. Selbst der amtierende Meister Uwe Scherpen hatte es beim 15:10 15:12 über ihn sehr schwer.

Die Ergebnisse:

1. Spieltag Sa. 13. 9. 86		
Union Lüdinghausen — BC SW Köln	0:8	
STC BW Solingen — BV Wesel RW	5:3	
TV Ohligs — 1. BV Mülheim	2:6	
BC Burg — BG Bottrop	2:6	

2. Spieltag Sa. 20. 9. 86

BV Wesel RW — Union Lüdinghausen	3:5
1. BV Mülheim — STC BW Solingen	7:1
BG Bottrop — TV Ohligs	5:3
BC Burg — BC SW Köln	3:5

3. Spieltag So. 21. 9. 86

Union Lüdinghausen — 1. BV Mülheim	4:4
STC BW Solingen — BG Bottrop	1:7
TV Ohligs — BC Burg	2:6
BC SW Köln — BV Wesel RW	7:1

Tabelle der Oberliga West nach 3 Spieltagen

1. BC SW Köln	3	20:4	6:0
2. BG Bottrop	3	18:6	6:0
3. 1. BV Mülheim	3	17:7	5:1
4. SCU Lüdinghausen	3	9:15	3:3
5. BC Burg	3	11:13	2:4
6. STC BW Solingen	3	7:17	2:4
7. BV Wesel RW	3	7:17	0:6
8. TV Ohligs	3	7:17	0:6

H. H.

Carlton-Intersport-Cup 1986

Schlagzeilen! Letzte Nachrichten!

Schwäbisch-Gmünd hat Asiaten zu Gast! **STOP!** Chinesen auf jeden Fall am Start! **STOP!** Sze Yu, Nr. 4 der derzeitigen Grand-Prix-Rangliste hat Zusage gegeben! **STOP!** Dänen komplett dabei!! **STOP!**

Herreneinzel: Torben Carlsen, Michael Kjeldsen, Jens-Peter Nierhoff. **STOP!**

Dameneinzel: Kirsten Larsen, Charlotte Hattens, Lisbeth Stuer-Lauridsen. **STOP!**

Doppeldisziplinen: Helledie/Fladberg. **STOP!** Aus England dabei: Martin Dew im HD mit Dipak Tailor und mit Gillian Gilks im Mixed. **STOP!** Im Einzel für England am Start: Steve Baddeley, Nick Yates, Darren Halle. **STOP!** Helen Troke, Fiona Elliot. **STOP!** Troke und Nora Perry im Damendoppel. **STOP!**

Die Doppelspezialisten Gilliland/Travers aus Schottland werden nicht geizen. **STOP!** Alle deutschen Spitzenspieler am Start. **STOP!**

Termin:

8. — 12. Oktober 1986. STOP!

Turnierberichte

Pulheim-Cup 1986

Trotz Mos nicht viel los — Was die Beteiligung betrifft

Ein Bericht von Heinz Haas

Es ist unübersehbar, im deutschen Badminton tut sich was. Kurz vor Saisonbeginn standen einige Turniere an, die mit insgesamt 15.000,— DM Preisgeld ausgestattet waren (Brauweiler, Wiesbaden, Hamburg). Nimmt man dann noch die ca. 25.000,— DM an Kostenerstattungen für Spielerwechsel (alleine in NRW) dazu, so kommt schon die beträchtliche Summe von über 40.000,— DM zusammen.

Und dann sind da ja noch die beiden Grand-Prix-Turniere in Schwäbisch-Gmünd (14.000 US-Dollar) und die IDM in Rheinhausen (über 22.000 US-Dollar).

Und auch von seiten des DBV ist zu hören, daß der Förderverein langsam Früchte trägt, sprich Gelder in diesen Fond fließen.

Insgesamt gesehen also eine erfreuliche Tatsache. Zumal ein Teil der Turniere auch ohne jegliche Unterstützung von seiten der Verbände zustande gekommen sind. Private Initiativen haben es ermöglicht.

Doch muß man nicht hingehen und diese Gelder sinnvoller einsetzen? Nach dem Zufallsprinzip, sprich Meldungen, — und die waren nicht unbedingt berauschend — sind so einigen Aktiven einige Gelder zugeflossen, die ich ihnen sicherlich gönne und die sie zum Teil auch hart erkämpfen mußten. Aber ob dadurch insgesamt gesehen eine Leistungssteigerung erreicht wird? Ich wage es zu bezweifeln.

Ob dem guten Guido Schänzler die hart erkämpften 1.000,— DM (550,— 1. Platz in Brauweiler; 400,— 2. Platz in Wiesbaden) weiterhelfen?

Oder ob die 7.000,— DM für die beiden Damen Schmieder und Dierichs-Wierichs, wie von den Initiatoren der Kostenerstattung gehofft, in die Jugendarbeit fließen? Auch hier habe ich meine Zweifel.

Ich gönne jedem Verein und erst recht jedem Aktiven, der von dem insgesamt doch schon recht üppigen Kuchen ein Krümmelchen mitbekommen hat, diese Krümmelchen recht herzlich. Darum geht es auch gar nicht.

Hier geht es vielmehr um eine Gesamtkonzeption. Daß Mittel da sind, steht ja fest. Und erfreulich auch die Tatsache, daß zum Teil private Initiativen dies ermöglicht haben. In einer konzertierten Aktion sollte darüber gesprochen werden. Vielleicht kann ein großes Turnier mit den besten 8 Herren und Damen der Rangliste gestartet werden, statt die Gelder mit der Gießkanne bei einigen Turnieren auszusütten. Oder vielleicht einigt man sich auf Wege der gezielten Nachwuchsförderung.

Möglichkeiten gibt es sicherlich noch viel mehr.

Und bei gutem Willen müßte eigentlich auch etwas dabei herauskommen.

Lokalmatador Schänzler siegreich

Guido Schänzler bestimmte an diesem Wochenende das Tempo und somit das Geschehen, erst im Finale gelang dem stark aufspielenden Gerd Treitinger (Fort. Regensburg) ein Satzgewinn. Er hatte im HF den amtierenden Deutschen Meister Uwe Scherpen ausgeschaltet und war davor in 3 Sätzen gegen Thomas Künstler erfolgreich.

Guido Schänzler besiegte im HF in einem auf hohem technischem Niveau stehenden Spiel H. G. Fishedick (Bottroper BG). Dieses Spiel war eine Augenweide. Nach 17:14 im 1. Satz mußte Hans-Georg dem Kräfteverschleiß aus 2 vorhergegangenen 3-Satz-Siegen gegen Gebhardt (Mainz) und Poste (Bremerhaven) im 2. Satz Tribut zollen. Hier gelangen ihm nur noch 4 Punkte.

Im HD setzten sich die favorisierten Paarungen Künstler/Frey (Setzplatz 1) und Scherpen/Treitinger (2) bis ins Finale durch. Künstler/Frey brauchten jedoch im HF 3 Sätze, um das 2. Regensburger Doppel Horneber/Heyer auszuschalten. Scherpen/Treitinger kamen mit 15:9/15:9 über Schänzler/Kuhl ins Finale. Und auch hier hielten sie dagegen. Deutschlands Doppel Nr. 1 mußte sich für die 500,— DM Preisgeld mächtig strecken.

Wo sind sie geblieben, die Damen?

Konnte bei den Herren das Fehlen z. B. der Teams von Bonn und Langenfeld — sie zogen es vor, am gleichen Tag in Holland zu spielen — noch verkraftet werden, so war bei den Damen das Meldeergebnis eine herbe Enttäuschung für den Ausrichter. Lediglich 11 Damen wollten den Kampf um die insgesamt 1.400,— DM Preisgeld aufnehmen. Das bedeutete, daß 5 Damen bereits ohne ein Spiel gemacht zu haben auf Geldrängen standen. Und das bei dem Wirbel, der im Vorfeld entfacht wurde über die gleichrangige Geldverteilung bei Damen und Herren. Dies wird der Ausrichter sicherlich mit zwiespältigen Gefühlen aufgenommen haben. Einerseits durch Brauweilers Nr. 1 Kirsten Schmieder (abwesend durch Studienaufenthalt in den USA) für Chancengleichheit gelobt, aber andererseits für Niederlagen auch noch Preisgeld auszuzahlen (Hagemann, Zorn), wird ihm sicherlich nicht gepaßt haben.

So kassierte Evi Zwiebler nach 3 Spielen, in denen sie nur ganze 15 Punkte abgab, die Prämie. Die an 1 gesetzte Andrea Krucinski hatte im Finale nichts gegenzusetzen.

Im DD und GD holten die Mainzer die Prämien ab. Hagemann/Hoppe siegten in 3 Sätzen über die Brauweiler. Paarung Dierichs-Wierichs/Schäfers und im GD behielt Frey/Hagemann mit 15:12/15:6 die Oberhand über Neumann/Dierichs-Wierichs (Brauweiler).

Pulheim-Cup in Brauweiler

Diese beiden 1. Plätze und der 1. Platz im HD



Gerd Treitinger (Fort. Regensburg), Sieger über den Deutschen Meister Uwe Scherpen im HE.
Foto: J. Sterling

reichte jedoch nicht aus, um als Gesamtsieger den Pulheim-Cup zu gewinnen. Hier hatten die Brauweiler auf Grund der besseren Plazierungen hinter den 1. Plätzen die Nase vorn. Eine höfliche Geste des Ausrichters jedoch, daß er den Pokal an den Zweitplatzierten weitergab.

Sponsor Ulrich Schäfers

Die Organisation lief perfekt ab. Die Ausstattung war überdurchschnittlich, so wurde z. B. ab Halbfinale auf Teppichen gespielt. Und die Halle war gut präpariert.

Ein Verdienst von Ulrich Schäfers. Ihm gebührt ein Lob dafür. Er hatte sich in einer gemeinsamen Aktion mit Firmen wie TeBas, YONEX und CARLTON arrangiert und für die Ausstattung der Halle gesorgt.

Das läßt hoffen für die Westdeutschen Meisterschaften 1987. Denn auch der BLV NRW steht hier in Verhandlungen.

Ergebnisse ab HF

HE: Schänzler — Fishedick 17:14/15:4; Treitinger — Scherpen 15:12/15:8; **Finale:** Schänzler 15:9/11:15/15:10.

DE: Krucinski — Baldewein 11:4/11:5; Möller — Zwiebler 0:11/6:11; **Finale:** Zwiebler 11:2/11:3.

HD: Künstler/Frey — Horneber/Heyer 15:7/10:15/15:6; Schänzler/Kuhl — Scherpen/Treitinger 9:15/9:15; **Finale:** Künstler/Frey 15:7/11:15/15:8.

DD: Hagemann/Hoppe — Jansen/Baldewein 15:6/15:4; Krucinski/Esner/ Dierichs-Wierichs/Schäfers 7:15/7:15; **Finale:** Hagemann/Hoppe 15:6/14:17/15:2.

GD: Frey/Hagemann — Renzelmann/Hoppe 14:17/15:10/15:10; Neumann/Dierichs-Wierichs — Schänzler/Zorn 18:16/15:6; **Finale:** Frey/Hagemann 15:12/15:6.

Turnierberichte

DBV-Juniorenturnier mit Holland und Irland

Am letzten Wochenende im August richtete der DBV zum 4. Mal ein internationales Juniorenturnier im Leistungszentrum in Mülheim/Ruhr aus.

Für den internationalen Flair sorgten Teams aus Holland und Irland. Der DBV stellte zwei Juniorenteam (U 23; U 18).

Das Turnier wurde als Einzelturnier gespielt, bei dem alle Plätze ausgespielt wurden. Daraus ergab sich dann eine Mannschaftsgesamtwertung. Leider fand dieses Turnier kaum Beachtung in der Öffentlichkeit. Aber wie sollte es auch. Denn im Vorfeld wurde kaum auf dieses Turnier aufmerksam gemacht. Ein Vorbericht in der Mülheimer Presse mit dem Hinweis auf freien Eintritt sorgte dann wenigstens dafür, daß sich einige Zuschauer in der Halle verliehen.

Stefan Kuhl bei den Herren

Und dabei boten besonders die holländischen Junioren ansprechende Leistungen. Sie traten u. a. mit v. d. Knapp und v. Dijkstra, beide von der Europameisterschaft noch bestens bekannt, an. Diese beiden setzten sich auch im DE gegen die Konkurrenz durch und bestritten das Endspiel. Es siegte v. d. Knapp in 3 Sätzen.

Bester deutscher Teilnehmer war Stefan Kuhl aus der U 23-Mannschaft vom TTC Brauweiler. Er gelangte durch Siege über Reidy (Irl), Geritsen (Hol) und Perd (Irl) im HF bis ins Endspiel. Dort mußte er sich jedoch dem Holländer Meyer glatt geschlagen geben. Mit seinem Vereinskameraden Markus Türnich stand Stefan auch im Endspiel des HD. Äußerst knapp in 3 Sätzen unterlag sie der Paarung Meyer/Michels (Hol).

Birgit Schilling bei den Damen

Ebenfalls aus der U 23-Mannschaft kam die beste weibliche deutsche Teilnehmerin; Birgit Schilling vom Bundesligisten Fort. Regensburg. Sie drang bis ins HF vor, mußte sich hier jedoch der späteren Siegerin v. d. Knapp in 3 Sätzen geschlagen geben.

Im DD bestätigten Baldewein/Jansen ihre Nominierung und derzeit gute Verfassung. Sie drangen bis ins Finale vor. Dabei gelang ihnen im HF ein 3-Satz-Sieg über die Holländerinnen v. Dijkstra/v. d. Knapp. Im Endspiel mußten sie die Überlegenheit von Kloet/Hoogland anerkennen. Es blieb jedoch die Silbermedaille, ebenso wie für Stefan Kuhl und Markus Türnich, als Lohn für die gezeigten Leistungen.

Im Mixed lief nichts

Im GD gab es jedoch herbe Enttäuschungen. Nur Ruth/Baldewein und Aurin/Schilling konnten in die 2. Runde vordringen. Allerdings gegen andere deutsche Paarungen. Nicht auszu-denken, was bei anderer Auslosung hätte passieren können. In dieser Disziplin waren die Holländer ab HF unter sich. Michels/v. Dijkstra wurden Sieger über Vincent/Hoogland. Somit stellen die holländischen Junioren auch die Sieger-



Birgit Schilling (Fort. Regensburg); beste deutsche Teilnehmerin beim Juniorenturnier.

Foto: J. Sterling

mannschaft, gefolgt vom deutschen U 23-Team. Bundestrainer H. W. Niesner, aufmerksamer Beobachter des Geschehens, zeigte sich im Großen und Ganzen mit den Leistungen der Junioren zufrieden, wenn auch der eine oder andere 1. Platz gut ins Konzept gepaßt hätte.

Ergebnisse des Einzelturniers ab HF:

HE: Meyer – Michels 12:15/15:10/15:3; Kuhl – Peard 15:6/15/6; **Finale:** Meyer 15:8/15:7.

DE: Hoogland – v. Dijkstra 4:11/9:12; Schilling – v. d. Knapp 11:6/9:11/4/11; **Finale:** v. d. Knapp 11:8/9:12/12:10.

HD: Meyer/Michels – Schmidt/Wurm 18:13/15:11; Geritsen/Vincent – Kuhl/Türnich 10:15/5:15; **Finale:** Meyer/Michels 14:17/15:10/15:11.

DD: Kloet/Hoogland – Doheny/Lane 15:8/15:9; Baldewein/Jansen – v. Dijkstra/v. d. Knapp 15:8/12:15/15:11; **Finale:** Kloet/Hoogland 15:9/15:7.

GD: Michels/v. Dijkstra – Geritsen/Vilaneva 15:7/15:4; Vincent/Hoogland – Meyer/Kloet 15:9/6:15/15:9; **Finale:** Michels/v. Dijkstra 15:3/15:10.

Endstand Mannschaftswertung

1. Holland (268 Punkte); 2. U-23 (175); 3. Irland (143); 4. U-18 (92 Punkte). H. H.

Plazierungen Wiesbaden-Cup

Herren-Einzel: 1. Harald Klauer (1. DBC/SSF Bonn), 2. Guido Schänzler (TTC Brauweiler), 3. Thomas Künstler (TV Mainz-Z.) und Armin Hartmann (1. DBC/SSF Bonn), 5. Mike Ferlings (Bayer 05 Uerdingen), Gerhard Treitinger (Fort. Regensburg), Jürgen Gebhardt (TV Mainz-Z.) und Uwe Scherpen (SW Köln).

Herren-Doppel: 1. Rausch/Eiber (Bayer 05 Uerdingen/TuS Wiebelskirchen), 2. Aslim/Dihardja (FC Langenfeld); 3. Künstler/Frey (TV Mainz-Z.) und Treitinger/Scherpen (Fort. Regensburg/SW Köln), 5. Klein/Gebhardt (TV Mainz-Z.), Diekmann/Keck (Bayer 05 Uerdingen/Fort. Regensburg), Rosenow/Rosenow (TV Mainz-Z./PSV GW Wiesbaden) und Klauer/Rahn (1. DBC/SSF Bonn).

Damen-Einzel: 1. Heidemarie Krickhaus (FC Langenfeld), 2. Christine Skropke, 3. Christiane Russ (beide Bayer 05 Uerdingen) und Mechtild Hagemann (TV Mainz-Zahlbach), 5. Sigrid Möller (TTC Brauweiler), Elke Schrick (1. DBC/SSF Bonn), Heike Erler (TG Langendiebach) und Monika Schmidt (TV Wetzlar).

Damen-Doppel: 1. Hagemann/Hoppe (TV Mainz-Zahlbach), 2. Schrick/Hökel (1. DBC/SSF Bonn), 3. Bohlender/Erler (TG Langendiebach) und Voltmann/Dorrenbach (FC Langenfeld), 5. Krickhaus/Pastor-Moreno (FC Langenfeld/VfN Hattersheim), Dieris-Wierichs/Schäfers (TTC Brauweiler), Russ/Skropke (Bayer 05 Uerdingen) und Vettors/Steidler (PSV GW Wiesbaden).

BADMINTON-BOX

D. Hoogstraat, Hauptstr. 403, 5 Köln 90

☎ (02203) 52399

Yonex-Rahmen incl. Hülle	Bob-Darm AFV
C A B 20	169,— 204,—
C A B 18	164,— 199,—
C A B 16	144,— 179,—
C A B 15	139,— 174,—
C A B 10	114,— 149,—
C A B 8	94,— 129,—
C A B 7	84,— 119,—
Blacken II	79,— 114,—

Carlton-Rahmen	
Ceramic IM 400 X	189,— 224,—
BoronClassicGraph.	169,— 204,—
Graphite Classic	154,— 189,—
Classic	119,— 154,—
3.7 S	89,— 124,—
3.7 X	74,— 109,—
3.8 S	84,— 119,—
3.8 X	59,— 94,—

Ab 250,— DM werden keine Fracht- und Verpackungsspesen erhoben.

Bunt gemischtes – kurz berichtet

Leserbrief zu den Äußerungen der Kirsten Schmieder in der letzten Ausgabe der BR:

Zustimmendes Kopfnicken war die allgemeine Resonanz auf die Betrachtungen von Kirsten Schmieder, die sie über die Preisgestaltung beim Wiesbaden-Cup abgehalten hat. Die Verantwortlichen des Wiesbaden-Cup fragten sich nur, warum die Betrachtungen von Kirsten Schmieder nicht zuerst an den Ort des Geschehens gebracht wurden. Denn in Hessen haben wir für diese Belange bestimmt ein offenes Ohr und scheuen uns nicht, Rede und Antwort zu stehen.

Zu den Bemerkungen der Deutschen Meisterin sei folgendes gesagt: Als Planer eines solchen Turniers ist die Frage des Preisgeldes äußerst wichtig: Zum einen die Beschaffung und danach die Verteilung. Das Problem, wer wieviel bekommt, stellte sich auf einer ganz anderen Ebene dar. Nicht die Diskriminierung zwischen Mann und Frau führte uns zum Verteiler-Modus, sondern nüchterne Zahlen.

Es ist eine alte Erfahrung, daß bei Turnieren, bei denen frei gemeldet werden kann, also keine festen Qualifikations-Kontingente durch Bezirke und Landesverbände bestehen, das Feld der Damen nur die Hälfte der Anzahl der Herren erreicht. Konkret waren es in Wiesbaden 40 Einzel bei den Herren und 21 Einzel bei den Damen. Im Doppel das gleiche Bild: 20:10. Die Frage der Ursache dieses Phänomens haben wir uns nicht konsequent gestellt. Sicherlich liegt der Grund nicht in der Preisgestaltung unseres Turnieres, denn beim Pulheim-Cup, der ja für alle Disziplinen das gleiche Geld ausschüttet, ist das Verhältnis der Meldungen zwischen Frauen und Männern noch schlechter. Auch kein Grund dürfte das Leistungsverhältnis zwischen den Geschlechtern sein; bekanntlich stehen die Damen den Herren an der europäischen Spitze in nichts nach.

Wir würden im nächsten Jahr sicherlich gerne den Damen das gleiche Preisgeld der Herren bezahlen, wenn wir die Gewißheit hätten, daß sich auch die gleiche Anzahl der weiblichen Vertreter meldet.

Bleibt noch die Frage, ob die Damen den Turnieren aus Protest fernbleiben. Die Argumente von Kirsten Schmieder wären als Folge daraus konsequent zu Ende gedacht. Dann wäre es wirklich Zeit, daß Damen-Badminton sich wirklich selbständig macht; rein weibliche Turniere und Mannschaften wäre das Ziel. Tennis und Tischtennis sind da sicherlich unserer Zeit voraus.

Doch die Diskussion darüber möchte ich mit Kirsten Schmieder nicht alleine führen, sondern fordere alle Leser auf, ihre Meinung darüber kundzutun.

Helmut Ruppert
1. Vorsitzender Biebricher BC

Kleine Ursache – große Wirkung

Beim Druck des Anschriftenverzeichnisses in der BR 7/86 ist uns ein kleiner Druckfehler mit großer Wirkung unterlaufen.

Beim Verein DJK Everswinkel wurde statt **Frank Jegutzki Franz** Jegutzki als Vereinsadresse abgedruckt.

Dies hatte zur Folge, daß **Frank** Jegutzki die an den Verein gerichteten Einschreiben nicht annehmen konnte. Dies mußte für ihn sein Vater **Franz** tun. Der Fehler ist in der BR 9/86 berichtigt worden. Wir hoffen, daß damit die Post auch wieder an **Frank Jegutzki** gerichtet wird und in Empfang genommen werden kann und bitten um Entschuldigung.

Termine Oktober/November 86

- 04./05. Okt. **4. + 5. Spieltag OL
IM CSSR Prag**
- 08./12. Okt. **1. Carlton-Intersport-Cup
Schwäbisch-Gmünd
Preisgeldturnier Kategorie II
Abgabetermin
Rangliste BL + OL**
15. Okt. **5. + 6. Spieltag BL**
- 18./19. Okt. **6. + 7. Spieltag OL**
- 25./26. Okt. **NRW Doppelranglistenturnier Bottrop
IM Dänemark, IM UdSSR**
- 01./02. Nov. **1. WE B-Trainerlehrgang
Meldeschuß: 15. Okt. 86
IM Ungarn**
- 08./09. Nov. **7. + 8. Spieltag BL
8. + 9. Spieltag OL
Kreivorentscheidungen
Meldeschuß: 24. 10. 86
Ausschreibung BR 9/86
IM Norwegen**

Badminton-Halle in Bonn eingeweiht

Seit Anfang September hat der 1. BC Beuel eine neue Wettkampf- und Trainingsstätte zur Verfügung. In der **Erwin-Kranz-Halle**, die am 19. Juli 1986 offiziell eingeweiht wurde, hat der Beueler BC täglich Trainingszeiten zur Verfügung und hier trägt der Club auch seine Meisterschaftsspiele aus. Die Wünsche der Badmintonspieler wurden bereits bei der Planung dieser Halle weitgehend berücksichtigt.

Durch die Fertigstellung der Halle hofft der Verein, seine Mitgliederzahl auf etwa 400–500 erhöhen zu können. Ein erster Schritt wurde durch die Integration des zweiten Beueler Badmintonvereins, DJK Don Bosco Beuel, getan. Aus Anlaß der Fertigstellung und Einweihung standen sich in einem Freundschaftsspiel die ehemaligen Mannschaften des deutschen Rekordmeisters **1. BV Mülheim** und des **BC Beuel** gegenüber. Zwar stand der freundschaftliche Charakter bei dieser nostalgischen Neuauflage des alten Duells im Vordergrund, aber gekämpft wurde dennoch mit großem Einsatz.

Knappe Spiele lieferten sich vor allem die beiden Doppel Maywald/Zwiebler gegen Lösche/Schnaase und Wodey/Wolber gegen Kucki/Garbers. Da Gerd Kucki sich beim „Abschlußtraining“ verletzt hatte, konnte er nur einen Satz mitspielen und wurde dann von Berthold Altenbeck abgelöst. Schnaase/Lösche gewannen in 3 Sätzen. Wodey/Wolber konnten in der Verlängerung des 3. Satzes den Punkt für Beuel holen. Im HE verbuchten Michael Schnaase gegen K. H. Zwiebler und B. Altenbeck gegen Wodey die Punkte für Mülheim. Roland Maywald war für Beuel erfolgreich. Über eine Stunde dauerte das Spiel zwischen ihm und H. Lösche. Evi Zwiebler gewann ihr Einzel gegen Andrea Krucinski und war auch im DD mit Marie-Luise Zizmann gegen Krucinski/Kucki erfolgreich. Endergebnis 4:4.

Evi Zwiebler



Die dominierenden deutschen Badmintonmannschaften der siebziger Jahre, BV Mülheim und BC Beuel, trafen sich zur Einweihung der Erwin-Kranz-Halle zu einem Duell.

Trainer-Ratschläge Tips und Tricks

Service für Übungsleiter und Trainer!

Ab sofort bietet die BR einen neuen Service. Innerhalb der BR wird eine Rubrik „Trainerratschläge“ eingerichtet.

Hiermit sollen alle Leser angesprochen werden, insbesondere aber die im Badminton tätigen Übungsleiter und Trainer.

Betreut wird dieser Abschnitt der Zeitung von Ludger Eggers.

Ludger Eggers, Sportlehrer, Jahrgang 55, ist Oberligaspieler beim STC BW Solingen. Er besitzt den B-Trainerschein und absolviert zur Zeit den A-Trainerlehrgang. U. a. ist Ludger auch als Trainer tätig.



Ludger Eggers, Betreuer von „Trainer-Ratschläge“ Foto: J. Sterling

Anfragen, Anregungen und evtl. Mitarbeit sprechen Sie bitte mit H. Eggers direkt ab:

Friedrichstr. 20, 4650 Gelsenkirchen-Horst, Telefon (0209) 514897.

Stretching

Am Anfang eines jeden Trainings bzw. Wettkampfes muß ein Aufwärmprogramm stehen. Ein Teil des Aufwärmens, die Dehngymnastik (Stretching) sei hier vorgestellt.

Stretching verbessert u. a. die Beweglichkeit, aktiviert die Muskulatur und beugt Verletzungen vor.

Wie dehne ich?

a) Den Muskel langsam bis zum Anschlag dehnen. Diese Stellung für ca. 20 Sek. halten. Die Muskelspannung läßt in dieser Zeit nach.

b) Den Muskel nachdehnen, wieder bis zum Anschlag. Diese Position wird wieder für ca. 20 Sek. gehalten.

c) Die Dehnung langsam auflösen und mit der nächsten Übung beginnen.

Kurzprogramm:



Achillessehne



Wadenmuskulatur



Oberschenkelbeuger



Adduktoren



Oberschenkelstrecker/Hüftbeuger



Rückenstrecker



Brustmuskel

Wichtig!

Übungen langsam und konzentriert ausführen. Keinesfalls federn oder wippen!



Schulter/Oberarmstrecker



br. Rückenmuskel/Oberarmstrecker



Unter-/Oberarmbeuger

Ludger Eggers

Amtliche Nachrichten

Ausschreibung Bezirksvorentscheidungen

Ausschreibung Bezirksvorentscheidungen zu den Westdeutschen Meisterschaften 1987 (Senioren)

(Veranstalter: Bezirksausschüsse)

Als Termin für die gemäß § 12 der Spielordnung des Landesverbandes NRW durchzuführenden Bezirksvorentscheidungen ist einheitlich für Senioren der 6./7. 12. 1986 festgesetzt worden. Nachstehende Punkte der Ausschreibung gelten für alle Bezirke gleichlautend:

1. Die Turniere werden als Bezirksvorentscheidungen bezeichnet und können als Bezirksmeisterschaften durchgeführt werden.
2. Es werden folgende Disziplinen ausgetragen: HE, DE, HD, DD und M. Jeder Teilnehmer kann in drei Disziplinen starten. Als Stichtag für die Alterseinteilung gilt der 1. September 1986.
3. Teilnahmeberechtigt sind in den Einzel- und Doppeldisziplinen die Spieler der Bundes-, Ober-, Landesliga-, Verbandsklassen- und Bezirksklassen-Mannschaften und die Spieler und Paare, die bei den Vorentscheidungen der Kreise unter die letzten acht bei den Einzel-Disziplinen und unter die letzten vier bei den Doppel-Disziplinen der einzelnen Kreise platziert waren. Außerdem können in den Doppel-Disziplinen Paarungen aus den startberechtigten Teilnehmern und Spielern der A-, B-, C- oder D-Klasse ohne vorherige Qualifikation gebildet werden. Entscheidend für die Beurteilung der Teilnahmeberechtigung der Bundes-, Ober-, Landesliga-, Verbandsklasse- und Bezirksklassenspieler ist die Rangliste, die den spielleitenden Stellen für die Verbandsspiele von den Vereinen zum Meldetermin für die Bezirksvorentscheidungen vorliegt. Dabei ist zu beachten, daß Spielerinnen und Spieler, die gem. der eingereichten Rangliste zwar zur A-, B-, C- und D-Klasse gehören, sich aber inzwischen in höheren Mannschaften des Vereins festgespielt haben (dort Stammspieler geworden sind), auf den Kreisvorentscheidungen nicht spielen dürfen. Diese Spieler müssen auch zu den BVE gemeldet werden. Außerdem können teilnehmen die Inhaber der Plätze 1–16 der gültigen NRW-Jugend-A-Rangliste. Nicht teilnahmeberechtigt sind diejenigen Spielerinnen und Spieler (Senioren), die bereits gem. § 14 Ziff. 1 b) + c) + d) SpO für die Westdeutsche Meisterschaft startberechtigt sind. Außerdem sind nicht teilnahmeberechtigt diejenigen Jugendlichen, die unter den ersten acht der DBV-Jugend-Ranglisten (Jugend A) platziert sind. Diese Jugendlichen sind automatisch auf der Westdeutschen Senioren-Meisterschaft startberechtigt.
4. **Wichtige Klarstellung:** Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß gem. § 14 Ziff. 2 SpO im Doppel und Mixed Paarungen, die sich aus teilnahmeberechtigten und nicht teilnah-

meberechtigten Spielern zusammensetzen, ohne Qualifikation **grundsätzlich nicht** auf der westdeutschen Meisterschaft startberechtigt sind. Das bedeutet für die Bezirksvorentscheidungen, daß sich diese Paare trotz der Ausführungen in § 15 Ziff. 4 SpO auf jeden Fall für die Westdeutsche Meisterschaft qualifizieren müssen.

5. Start- und meldeberechtigt sind die Mitglieder der dem Landesverband NRW angeschlossenen Vereine der jeweiligen Bezirke, wenn die Verbandsangehörigen deutsche Staatsbürger und im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind. Bezüglich der übergeörtlichen Startberechtigung bei den Doppel-Disziplinen wird auf § 15 Ziff. 6 SpO BLV NRW hingewiesen, wogegen die Einzel nur im Stammbezirk ausgetragen werden können.

6. **Meldesluß ist Dienstag, 18. 11. 1986** (Poststempel). Bei den Meldungen ist der Vorname des einzelnen Spielers anzugeben. Die Meldungen haben durch die Vereine zu erfolgen. Setzen sich Paare aus Spielern verschiedener Vereine zusammen, ist die Meldung von beiden Vereinen abzugeben.

7. Die Bälle werden von den Bezirksausschüssen gestellt, die auch über die gebrauchten Bälle verfügen. Über die Brauchbarkeit von Bällen entscheidet die Turnierleitung. Es muß mit zugelassenen Federbällen gespielt werden. Abweichend von dieser Regelung werden im Bezirk Nord I die Bälle vom Ausrichter gestellt.

8. Gemäß § 14 Ziffer 1a) SpO sind die Spieler oder Paare, die sich unter die letzten acht bei den Einzel-Disziplinen und unter die letzten vier bei den Doppel-Disziplinen bei diesen Bezirksvorentscheidungen qualifizieren, **automatisch ohne Meldung** durch die Vereine für die Westdeutsche Meisterschaft spielberechtigt. Die Meldungen ergehen in diesem Fall durch die Bezirksausschüsse an den Spielausschuß. Soll ein Spieler auf der Westdeutschen Meisterschaft der Senioren nicht starten, muß er sich bis Sonntag, 7. 12. 1986, mündlich beim jeweils zuständigen Bezirksausschuß, zu Händen des Bezirkswartes, abmelden. Evtl. Abmeldungen können durch die Bezirke ausgefüllt werden. Manthey, Sportwart

Bezirk Nord I

Ausrichter: BV Blau-Gelb Essen. **Ort:** Goetheschule, Walter-Sachsse-Weg, 4300 Essen-Bredeney. **Zeit:** Samstag, 6. 12. 86, ab 14 Uhr, Sonntag, 7. 12. 86, ab 9 Uhr. **Meldungen an:** Cornelia Schauf, Ligusterweg 15, 4300 Essen 1. **Gebühren:** Einzel 8, – DM, Doppel 16, – DM. Die Gebühren sind bis zum Auslosungstermin zu überweisen auf Konto-Nr. 109402-431 beim Postgiroamt Essen (BLZ 36010043). Empfänger: BV Blau-Gelb Essen. **Auslosung:** Donnerstag, 20. 11. 86, 19.30 Uhr, Gaststätte Dorfschänke, Frankenstr. 151, 4300 Essen 1. **Bälle:** Werden vom Ausrichter gestellt. Einzel: 2 Stück,

Doppel: 3 Stück. **Zeitplan:** Mit der Meldung Freiums Schlag beilegen. **Preise:** Sach- oder Geldpreise.

Bezirk Nord II

Austragungsort: Sporthalle am Niesenteich, An den Lothewiesen, 4790 Paderborn. **Meldungen an:** Bezirkswart Udo Recksiek, Hågerweg 28, 4800 Bielefeld 1, Tel. (05 21) 88 74 25. **Meldegebühren:** Einzel 9, – DM, Doppel und Mixed 17, – DM. **Konto:** Die Meldegebühren werden mit der Meldung fällig und sind bis zum Auslosungstermin auf das Konto Nr. 7872 bei der Sparkasse Bielefeld (BLZ 480 501 61) an Udo Recksiek zu überweisen. Meldungen, deren Startgebühren bis zum Auslosungstermin nicht überwiesen worden sind, brauchen nicht mit ausgelost zu werden. **Auslosung:** Dienstag, 25. 11. 1986, 20 Uhr in der „Altdeutschen Bierstube Esser“, Bremer Straße, 4800 Bielefeld 1, Tel. (05 21) 6 14 05. **Spiele:** Die Spiele werden als Bezirksmeisterschaften ausgespielt, wobei die Bälle bis zur Qualifikation (Einzel letzten 8, Doppel und Mixed letzten 4) gestellt werden. Für die restlichen Spiele stellen die Teilnehmer die Bälle selbst. **Quartierwünsche:** Ulrich Schaaf, Wassermannsweg 20, 4794 Hövelhof, Tel. (05 25 7) 13 64

Bezirk Süd I

Ausrichter: 1. BC Monheim. **Ort:** Sporthalle Sandberg (Falkenstr.), Monheim. **Zeit:** Samstag, 6. 12. 86, ab 14 Uhr, Sonntag, 7. 12. 86, ab 9 Uhr. **Meldungen an:** Gerhard K. Büttner, Bahnstr. 21, 4030 Ratingen 1. **Gebühr:** Einzel 8, – DM, Doppel 16, – DM. Die Startgebühren sind mit Meldung fällig per Verrechnungsscheck. **Auslosung:** Freitag, 28. 11. 86, 19.30 Uhr, in der Halle Sandberg. **Bälle:** Stellt der Veranstalter, Einzel 2 Bälle, Doppel 3 Bälle. **Zeitplan:** Wir den Vereinen zugesandt; bitte Freiums Schlag beifügen.

Bezirk Süd II

Ausrichter: SV Bergfried Leverkusen. **Austragungsort:** Sporthalle Ophoven, Ophovener Str., 5090 Leverkusen-Schlebusch. Turnhalle darf nur in Turnschuhen mit heller Sohle betreten werden. **Meldungen:** Lutz Sotta, Broichstr. 41, 5167 Vettweiß-Kelz, Tel. (024 24) 75 02. **Startgebühr:** Einzel 8,50 DM, Doppel und Mixed 16,50 DM. Die Startgebühr ist mit der Meldung fällig und auf das Postcheckkonto 446449-506 Köln, Lutz Sotta, einzuzahlen. **Bälle:** Zugelassene Bälle stellt der Veranstalter. Vom Veranstalter werden höchstens 4 Bälle pro Spiel gestellt. **Turnierleitung:** Mitglieder des BZA Süd II. **Auslosung:** Sonntag, 23. 11. 86, 19 Uhr, Gaststätte Binsfelder Hof, Binsfelderstraße, 5160 Düren. **Sonstiges:** Vereine, die einen Zeitplan haben wollen, bitte der Meldung einen Freiums Schlag beilegen. Die Bezirksmeister werden nach Möglichkeit ausgespielt.

Amtliche Nachrichten Turnierausschreibungen

Um Beachtung der generellen Ausschreibung
der Ranglistenturniere in der BR 6/86 wird gebeten!!

Bezirksrangliste Nord I

Doppel

Ausrichter: TV Einigkeit Essen-Burgaltendorf
Ort: Halle der Comenius-Schule, Auf dem Loh,
4300 Essen-Burgaltendorf

Termin: 25./26. 10. 1986

Meldung am 25. 10. 1986 bis 14.30 Uhr beim OS
Meldung am 26. 10. 1986 bis 8.30 Uhr beim OS

Meldeschluß: 15. 10. 1986 (Poststempel)

Absage bis: 22. 10. 1986 (Poststempel)

Meldung an: Manfred Doetsch, Balderbruchweg 43, 4133 Neukirchen-Vluyn

Quartierwünsche an: Heinz Klotzsche, Echstenkämperweg 5, 4300 Essen-Burgaltendorf.

Bezirksrangliste Nord II

Doppel

Ausrichter: TSG Sprockhövel e.V.

Ort: Glückaufhalle Dresdner Straße 11, 4322 Sprockhövel 1

Termin: 25./26. 10. 1986

Meldung am 25. 10. bis 14.30 Uhr beim OS
Meldung am 26. 10. bis 8.30 Uhr beim OS

Meldeschluß: 15. 10. 1986 (Poststempel)

Absage bis: 22. 10. 1986 (Poststempel)

Meldung an: Wolfgang Kleffner, Am Schützenberg 25, 3538 Marsberg 1, (02992) 13 88

Quartierwünsche an: Karl-Peter Theile, Lindenstr. 10, 5830 Schwelm, Tel. (02336) 124 77.

Verbandsrangliste Süd

Doppel

Ausrichter: TSV Norf

Ort: Sporthalle Gymnasium Eichenallee,
4040 Neuss-Norf

Termin: 3./4. 1. 1987

Meldung am 3.1.87 bis 14.30 Uhr beim OS

Meldung am 4.1.87 bis 8.30 Uhr beim OS

Meldeschluß: 8. 12. 1986 (Poststempel)

Absage bis: 12. 12. 1986 (Poststempel)

Meldung an: Klaus Bauer, Holzweg 26a, 4019 Monheim 2, Tel. (02173) 607 02 ab 18.00 Uhr

Quartierwünsche: K. Schneider, Stürzelbergerstr. 47, 4047 Dormagen 5, (02106) 444 62.

Achtung, Privatbezieher der BR

Der Bezugspreis für die **Badminton-Rundschau** beträgt ab dem 1. Januar 1987 DM 1,75 pro Exemplar.

Jahresbezugspreis

Versandkostenanteil

DM 21,-

DM 9,-

DM 30,-

Kündigungen sind bis zum **30.11.1986 schriftlich an die GST zu richten.**

Verbandsrangliste Nord

Änderungen der Hallenanschrift

Die richtige Sporthalle ist:
Sporthalle Nord, Ahornallee (Nähe LAZ),
4830 Gütersloh

Kreisvorentscheidungen zu den Bezirksvorentscheidungen 1987 (Senioren)

Als Termin für die gem. § 12 der SpO BLV NRW auf Wunsch der Bezirksausschüsse durchzuführenden Kreisvorentscheidungen ist einheitlich der 8./9. November 1986 festgesetzt worden.

Meldeschluß ist Freitag, der 24. 10. 1986 (Poststempel).

Ausschreibung in der BR 8/86 beachten!

NRW-Rangliste

Doppel

Ausrichter: FC Langenfeld

Ort: Konrad-Adenauer-Gymnasium,
Lindbergh-Straße, 4018 Langenfeld

Termin: 3./4. 1. 1987

Meldung am 3. 1. 1987 bis 14.30 Uhr beim SpA

Meldung am 4. 1. 1987 bis 8.30 Uhr beim SpA

Meldeschluß: 26. 11. 1986 (Poststempel)

Absage bis: 3. 12. 1986 (Poststempel)

Meldung an: Udo Recksiek, Hägerweg 28,
4800 Biulefeld 1, Tel. (05 21) 88 74 25

Quartierwünsche: Albrecht Dorrenbach, Zum Blockbach 2, 4018 Langenfeld, (02173) 2 49 04
wird gebe*

Anforderung Rangliste Senioren Rückrunde für die Bundesliga u. Oberliga

Abgabetermin: Mittwoch, 15.10.86 (Postst.)

Einzureichen an: Herrn S. Schüttler,

Schubertweg 1, 5180 Eschweiler

Anforderung der Ranglisten für die Rückrunde (Senioren; ohne Bundesliga u. Oberliga)

Unter ausdrücklicher Bezugnahme auf die Erläuterungen in der BR 6/86 wird hiermit die Rangliste für die Rückrunde (Senioren) angefordert.

Abgabetermin: 5.11.1986 (Poststempel).

Die Rangliste ist in so vielen Ausfertigungen wie Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen an die Spiell. Stelle der höchsten Mannschaft einzureichen.

Berichtigung und Hinweis zur Turnierordnung (TO)

In der BR 8/86 (S. 15–17) war die neue Fassung der TO abgedruckt.

Dabei ist ein Druckfehler aufgetreten. Auf S. 16, Pkt. 13.5 Herren-Doppel muß es heißen:

Vorrunde: —Sonntag— (und nicht wie angegeben Samstag). Wir bitten um Beachtung.

Neue Namen

Mit der Änderung der TO sind auch neue Namen für die früheren Qualifikationsturniere eingeführt worden. Zur Verdeutlichung hier noch einmal eine Gegenüberstellung:

alt	neu
A-Qualifikation	Verbandsranglisten- turnier

B-Qualifikation	Bezirksranglistenturnier
-----------------	---------------------------------

Die Turniere werden wie bisher, allerdings mit den neuen Namen, unter den **Amtlichen Nachrichten**, Rubrik **Turnierausschreibungen** veröffentlicht.

Satzungswerk des BLV NRW neu erschienen

Das Satzungswerk, also Satzung und alle Ordnungen wie Spiel-, Jugendspiel-, Turnierordnung usw. ist neu gedruckt worden.

Allen Mitgliedsvereinen ist ein Exemplar kostenlos zugeschickt worden. Darin enthalten sind alle Beschlüsse des Außerordentlichen Verbandstages 1985 und des Verbandstages 1986. Somit steht allen Vereinen das komplette und zur Zeit gültige Satzungswerk zur Verfügung.

Nachbestellungen sind zum Preis von DM 10,- + Porto bei der GST erhältlich. Die Versendung erfolgt umgehend und der Sendung ist die Rechnung beigelegt.

Ordner auch vorrätig!

Gleichzeitig dazu bietet der BLV NRW einen passenden Plastikordner an. Der Ordner ist mit dem Aufdruck

BLV NRW

Satzung und Ordnungen

versehen und hat die Größe von ca. 16,5 x 14 cm. Der Preis für den Ordner beträgt DM 3,- + Porto. Auch hierzu sind die Bestellungen schriftlich an die Geschäftsstelle zu richten.

Bestelladresse:

Badminton Landesverband NRW
Südstraße 25
4330 Mülheim/Ruhr

Amtliche Nachrichten

Wechsel der Startberechtigung

Name	Alter Verein	Neuer Verein	frei ab
Berichtigungen			
Wolff, Hermann-Josef	1. BC Beuel	TuS Lindlar	21.7.86
Kisters, Irmhild	TSG Dülmen	SCU Lüdinghausen	4.8.86
Peter, Christa	TS Frechen	TV Ruppichterath	1.9.86
Steckel, Dieter	BC Wachtberg	OSC Rheinhausen	
Kuhl, Thomas	Warendorfer SU	SC Münster	8.9.86
Hempel, Manfred	Godesberger TV	BC Wachtberg	1.7.86
Maus, Dorothea	Godesberger TV	BC Wachtberg	
Altenkirch, Dirk	TV Ohligs	OSC Düsseldorf	17.7.86
Kruse, Peter	BSC Hilden	BC Burg	25.7.86
Krucinski, Hubert	1. FBC Marl	1. BV Mülheim	29.7.86
Fassbender, Brigitte	1. DBC/SSF Bonn	FC Langenfeld	20.8.86
Schwaiger, Georg	LV Bayern	Ohligser TV	26.8.86
Pittroff, Hans-Jürgen	LV Niedersachsen	TSV Hillentrup	
Pape, Ulrich	LV Niedersachsen	Bielefelder TG	
Gibson, Barbara	LV Niedersachsen	NSC Büderich	
Binroth, Peter	LV Niedersachsen	SV Weiden	
Strothmann, Karsten	BSC Gütersloh	SC Peckeloh	27.8.86
Brandt, Martin	LV Niedersachsen	SDC Weiden	30.8.86
Gärtner, Barbara	OSC Rheinhausen	VfB GW Mülheim	1.9.86
Thüring, Anton	SV Lünen	SUS Oberaden	
Darius, Achim	1. BC Leverkusen	BC SW Köln	
Kraemer, Otto	TB Wülfrath	DJK Thomasst. Kempen	
Janzén, Reinhard	VfB Gelsenkirchen	Gladbecker FC	4.9.86
Kropp, Thomas	BC Steinheim	BG Paderborn	5.9.86
Altrath, Thomas	BC RW Borbeck	FC Borbeck	6.9.86
Kraus, Jochen	GS Wesel	BSC Wesel	9.9.86
Nijgh, Hanneke	LV Niedersachsen	1. SC Bad Oeynhausen	12.9.86
Hackelbusch, Helmuth	LV Berlin	TV Blomberg	15.9.86
Plinke, Kai	TG Ahlen	STC BW Solingen	18.9.86
Carstensen, Daria	BC RW Borbeck	Essener SG	17.10.86
Jans, Frank	SG Rheydt	TV Rath-Anhoven	
Krupp, Lydia	Pulheimer SC	TTC Brauweiler	23.10.86
Jeschke, Goswin	BC SW Köln	Post SV Köln	12.11.86
Thomas, Harry	CfB Gütersloh	BSC Gütersloh	20.11.86
Schulz, Helga	SV Vorw. Gronau	SpVg. Langenh.	
Schulz, Holger	SV Vorw. Gronau	SpVg. Langenh.	

Verlustmeldungen

Nachstehend aufgeführte Spielerpässe sind in Verlust geraten. Der oder die Finder werden gebeten, die Pässe bis zum **20. Oktober 1986** an die GST zu schicken. Nach Fristablauf werden die Pässe ungültig.

I-11.830 Jäger, Ralf
I-11.976 Schneider, Axel
I-26.057 Winkler, Martin

B-Trainer-Ausbildungslehrgang 1986/87

Termine:

1. Ausbildungswochenende 1./2. 11. 1986,
 2. Ausbildungswochenende 24./25. 1. 1987
 Die weiteren Termine werden noch bekanntgegeben.

Meldungen sind zu richten an: Geschäftsstelle des Badminton-Landesverbandes NRW, Südstraße 25, 4330 Mülheim a. d. Ruhr
 Den Meldungen beizufügen ist eine Mitteilung über den Erwerb und evtl. Verlängerungen der F-Lizenz sowie ein Nachweis über die bisherige Übungsleitertätigkeit.

Meldeschluß: 15. Oktober 1986

Pressewart gesucht

Der Landesverband sucht dringend einen Pressewart. Dieses Amt ist schon seit mehreren Jahren unbesetzt, obwohl die Zusammenarbeit mit den Medien für den Verband von ganz großer Bedeutung ist.

Der Landesverband bittet daher alle Verbandsangehörigen, die Zugang zur oder Verbindung mit der Presse haben, zu überlegen, ob sie nicht zum Nutzen des gesamten Landesverbandes und damit auch seiner Vereine das Amt des Pressewarts zu übernehmen bereit sind, und sich ggf. mit der Geschäftsstelle oder dem Präsidium in Verbindung zu setzen.

Er bittet auch die Vereine, sich nach einer geeigneten Persönlichkeit umzusehen und sie ggf. zu einer solchen Meldung zu veranlassen oder der Geschäftsstelle eine entsprechende Mitteilung zugehen zu lassen.

Dr. Lange, Präsident

Anschriftenänderungen

- 23) 1. BC Beuel**, Eva-Maria Zwiebler, Kaiser-Konrad-Str. 69, 5300 Bonn 3, (02 28) 47 03 08
157) TuS Volmerdingsen, neue Telefon-Nr. (0 57 31) 5 35 81
106) BSC Solingen, richtige Telefon-Nr. (02 12) 1 86 66
142) SF Hamborn, Wilfried Milde, Körnerstr. 85, 4100 Duisburg 11, (02 03) 55 88 80
291) TSG Benrath, Jochen Jansen, Am Falder 24, 4000 Düsseldorf 13, (02 11) 75 27 95
297) SV Schmalleberg, Postfach 1152, 5948 Schmalleberg, (029 72) 74 77
48) 1. BV Mülheim, Herbert Manthey, Eibenkamp 21a, 4330 Mülheim Ruhr, Tel. 48 34 51
426) 1. FBC Hilden, Neue Telefon-Nr. (0 21 03) 4 85 61
Bezirksjugendwart Nord I, H. Igel, neue zusätzliche Telefon-Nr. (0 25 91) 16 15 p.

Neuaufnahmen

Mit Wirkung vom 1. September 1986 wurden neu in den BLV NRW e.V. aufgenommen:

508) Dorstener BC 1986 e.V., Fr. Andrea Lann, Klosterstr. 137, 4270 Dorsten 1
 Ab 1. Oktober 1986

509) ASG Porz, Abt. Badminton, Grengler Mauspfad 147, 5000 Köln 90

510) TuS Friedrichsdorf, Jochen Wesemann, Fasanenweg 102a, 4830 Gütersloh 11, 0 52 09/49 16

Amtliche Nachrichten Jugend im BLV NRW

Ausschreibung Bezirksvorentscheidungen zu den Westdeutschen Meisterschaften 1986 Jugend und Schüler

Termin für alle Bezirke:
20. 12. 1986 + 21. 12. 1986

§ 5 der Jugendspielordnung BLV NRW

1. Für die Westdeutschen Einzelmeisterschaften finden Bezirksvorentscheidungen statt, die von den Bezirksjugendausschüssen durchgeführt werden und als Bezirksmeisterschaften weitergespielt werden können. Näheres regelt die Ausschreibung der jeweiligen Bezirke. Die Bezirke können Kreisvorentscheidungen durchführen.

2. Teilnahmeberechtigt für diese Veranstaltungen sind:

a) für die Bezirksvorentscheidungen der Schüler B: alle Schüler-B-Spieler eines dem BLV NRW angeschlossenen Vereins, sofern sie im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind und nicht nach § 4, Ziff. 1 Abs. B) bis d) für die Westdeutsche Meisterschaft der Schüler-B spielberechtigt sind oder in der gleichen Disziplin an den Bezirksvorentscheidungen der Schüler-A teilnehmen. Dies gilt für die ersten 6 der Schüler-B-ERL auch für die Doppeldisziplinen.

b) für die Bezirksvorentscheidung der Schüler-A: alle Schüler (A und B) eines dem BLV NRW angeschlossenen Vereins, sofern sie im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind und nicht nach § 4, Ziff. 1 Abs. b) bis d) für die Westdeutsche Meisterschaft der Schüler-A spielberechtigt sind.

c) für die Bezirksvorentscheidung der Jugend-B: alle Jugend-B-Spieler eines dem BLV NRW angeschlossenen Vereins, sofern sie im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind und nicht nach § 4, Ziff. 1 Abs. b) bis d) für die Westdeutsche Meisterschaft der Jugend-B spielberechtigt sind oder in der gleichen Disziplin an den Bezirksvorentscheidungen der Jugend-A teilnehmen, sowie alle Schüler-A, die in mindestens einer Disziplin nicht an den Bezirksvorentscheidungen der Schüler-A teilnehmen dürfen.

d) für die Bezirksvorentscheidung Jugend-A: alle Jugendlichen (A und B) eines dem BLV NRW angeschlossenen Vereins, sofern sie im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind und nicht nach § 4, Ziff. 1 Abs. b) bis d) für die Westdeutsche Meisterschaft der Jugend-A spielberechtigt sind.

3. Ist ein Spieler nicht in allen Disziplinen für die Westdeutsche Meisterschaft einer Altersklasse startberechtigt, darf er in den anderen Disziplinen an den Bezirksvorentscheidungen dieser Altersklasse teilnehmen. Jugend-B-Spieler dürfen nicht in einer Disziplin an den Jugend-B- und Jugend-A-Bezirksvorentscheidungen teil-

nehmen.

4. Spieler einer unteren Altersklasse, die bei der Bezirksvorentscheidung in einer höheren Altersstufe gespielt und sich dort qualifiziert haben, verlieren in dieser Disziplin die Startberechtigung für die Westdeutsche Meisterschaft in ihrer Altersstufe.

5. Werden die Bezirksvorentscheidungen als Bezirksmeisterschaften weitergespielt, sind die nach § 4 Ziff. 1 Abs. b) bis d) qualifizierten Spieler teilnahmeberechtigt, wobei die Vereine dieser Spieler hierfür eine gesonderte Meldung abgeben müssen.

6. Bei den Bezirksvorentscheidungen (-Meisterschaften) muß mit zugelassenen Federbällen gespielt werden.

7. Die Einzelwettbewerbe können nur in den jeweiligen Stammbezirken ausgetragen werden. In den Doppelwettbewerben sind übergeordnete Paarungen zugelassen. Sie sind jedoch nur in einem der beiden Bezirke melde- und startberechtigt.

8. Die Meldungen zu den Bezirksvorentscheidungen haben durch die Vereine zu erfolgen, wobei Name, Vorname, Geburtsdatum, Vereinszugehörigkeit und Disziplin, für die die Meldung gelten soll, ersichtlich sein müssen. Setzen sich Paarungen aus verschiedenen Vereinen zusammen, ist von beiden Vereinen eine Meldung abzugeben.

9. Meldeschluß: 24. 11. 1986 (Poststempel).

Bezirk Nord I

Ausrichter: TV Jahn Rheine. **Ort:** Sporthalle am Emslandgymnasium Bühnert-Str., Rheine. **Termin:** Samstag, 20. 12. 86, 14 Uhr; Sonntag, 21. 12. 86, 9 Uhr. **Meldungen an:** Otto Igel, Im Schilfgürtel 27, 4710 Lüdinghausen. Durchschrift an den Ausrichter Herrn Herbert Korte, Heinr.-Lübke-Str. 21, 4440 Rheine. **Meldeschluß:** 24. 11. 86 (Poststempel). **Auslosung:** 11. 12. 86 ab 19 Uhr im Gasthaus „Zum Droste“ Steverstr. 7, 4710 Lüdinghausen. **Startgebühr:** Einzel 6,- DM, Doppel u. Mixed 4,- DM/Person. Die Gebühr wird mit der Meldung fällig und in der Halle eingezogen. **Bälle:** Zugelassene Naturfederbälle; der Ausrichter stellt pro Einzel 1 Ball u. pro Doppel u. Mixed 2 Bälle. **Hinweise:** Spieler, die sich über die Kreisvorentscheidungen qualifiziert haben, brauchen keine Meldung abzugeben. Übernachtungsmöglichkeiten vermittelt Herr Korte, Anschrift s. oben (Meldungen), Tel. (095 71) 6 66 74. Die Bezirksmeisterschaften werden ausgespielt.

Bezirk Nord II

Ausrichter: DJK Adler Brakel. **Ort:** Schüler: Sporthalle am Bahndamm. Jugend: Sporthalle der AKS-Brakel, Klöckerstr., 3492 Brakel. **Termin:** Samstag, 20. 12. 86, 14 Uhr; Sonntag, 21. 12. 86, 9 Uhr. **Meldungen an:** Günter Haming, Keplerweg 32, 4830 Gütersloh, Tel. (052 41) 4 71 95. **Übernachtung:** Willy Meyer,

Wilh.-Raabe-Weg 5, 3492 Brakel, Tel. (052 72) 75 28. **meldeschluss:** 24. 11. 86 (Poststempel). **Auslosung:** Samstag, 29. 11. 1986, 13 Uhr, Schänke, Herzebrockerstr., 4830 Gütersloh. **Startgebühr:** Einzel 7,- DM, Doppel u. Mixed je Teilnehmer 5,- DM. **Bälle:** Diese werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt. Je Spiel 2 Bälle. **Hinweise:** Meldungen werden nur schriftlich anerkannt. Bezirksmeisterschaft wird ausgespielt.

Bezirk Süd I

Ausrichter: a) Jugend: STC Solingen; b) Schüler: FC Langenfeld. **Ort:** a) Humboldt-Gymnasium, Solingen; b) Konrad-Adenauer-Gymnasium, Langenfeld. **Termin:** Samstag, 20. 12. 86, 14 Uhr; Sonntag, 21. 12. 86, 9 Uhr. **Meldungen an:** Karl-August Hochstrate, Jahnstr. 5, 4322 Sprockhövel. **Meldeschluss:** 24. 11. 86 (Poststempel). **Auslosung:** 9. 12. 86, 19 Uhr, Hünninghauser Bauernstuben, Hiddinghausen. **Startgebühr:** Einzel 6,- DM, Doppel u. Mixed 4,- DM je Teilnehmer u. Disziplin. **Bälle:** Vom Veranstalter werden pro Spiel 2 Bälle gestellt. **Hinweise:** Die Bezirksmeisterschaft wird ausgespielt.

Bezirk Süd II

Ausrichter: TTC Brauweiler. **Ort:** Pulheim-Brauweiler, Sporthalle Kastanienallee. **Termin:** Samstag, 20. 12. 86, 13 Uhr; Sonntag, 21. 12. 86, 9 Uhr. **Meldungen an:** Uwe Kopf, Berg-Gladbacher Str. 69, 5000 Köln 80. **Meldeschluß:** 24. 11. 86 (Poststempel). **Auslosung:** 9. 12. 86, 19 Uhr, Hotel Schugt, Brauweiler, Ehrenfriedstr. **Startgebühr:** Einzel 7,- DM, Doppel 12,- DM. **Bälle:** Es wird mit Federbällen gespielt, die vom Ausrichter gestellt werden. **Hinweise:** a) Die Bezirksmeisterschaft wird ausgespielt. b) Es wird samstags mit dem Mixed begonnen.

Termine Jugend + Schüler:

1. 11. + 2. 11. 1986

1. DBV Ranglistenturnier der Jugend und Schüler (Doppel und Einzel) in Herrenberg. 9. 11. 1986

3. Qualifikationsturnier Einzel Schüler B + Jugend B.

22. 11. + 23. 11. 1986

2. DBV Ranglistenturnier der Jugend in Jügesheim/Rodgau 30. 11. 1986

3. Ranglistenturnier Einzel Schüler B + Jugend B

in Düsseldorf bzw. Hiddinghausen-Haßlinghausen.

Amtliche Nachrichten Jugend im BLV NRW

NRW-Ranglisten Senioren

Der Jugendausschuß des BLV NRW gibt bekannt:

Durch Beschluß des JA-BLV-NRW vom 6. 8. 86 gilt für die Saison 1986/87 folgende Regelung: Die Vereine, die sich um die Jugendarbeit innerhalb unseres Verbandes besonders verdient gemacht haben, erhalten nach Abschluß der Saison finanzielle Zuwendungen aus dem Etat des Jugendausschusses. Die Höhe der Zuwendungen richtet sich nach den Plazierungen der Schüler/Jugendlichen auf NRW- und DBV-Basis, wobei folgende Schlüsselung zugrunde gelegt wurde:

Abschlußranglisten des BLV und DBV im Einzel für jede Altersklasse

1. Platz: 100,- DM, 2. Platz: 60,- DM, 3. Platz: 30,- DM.

Landesmeisterschaft und Deutsche Meisterschaft für alle Disziplinen und Altersklassen

LEM: 1. Platz: 80,- DM, 2. Platz: 40,- DM, 3. Platz: 20,- DM

DEM: 1. Platz: 100,- DM, 2. Platz: 60,- DM, 3. Platz: 30,- DM.

Der Jugendausschuß macht ausdrücklich darauf aufmerksam, daß diese Zuwendungen nicht für die Spieler bestimmt sind, sondern für die Vereine. Es besteht die Absicht, die Vereine für einen Teil ihrer enormen Kosten (Trainerhonorare, Reisekosten, Startgebühren, Ballkosten pp.) zu entschädigen. Zugleich soll diese Maßnahme auch ein Ansporn für weitere Vereine sein, zukünftig erfolgreiche Jugendarbeit zu leisten.

Dem Jugendausschuß ist bewußt, daß durch diese Maßnahme die Vereine noch lange nicht für alle Mühen und Kosten entschädigt werden; diese Regelung ist als ein Schritt in eine hoffentlich richtige Richtung gedacht.

Dieser Beschluß gilt zunächst für die Saison 1986/87, könnte aber bei entsprechender Resonanz bzw. wenn der Etat es zuläßt, jeweils neu gefaßt werden, wobei auch u. U. andere Disziplinen (z. B. NRW-Doppel RL oder Mannschaftswettbewerbe) in der Schlüsselung Berücksichtigung finden könnten.

Hans Fishedick
Jugendwart

Wichtiger Hinweis

3. Qualifikationsturnier
Jugend B / Schüler B
am 9. 11. 86 im Bezirk Süd II

Neuer Austragungsort:

Sporthalle „Am Rotbach“
Kölner Ring, 5042 Ertstadt-Lechenich

Verbandsmeisterschaften 1986/87

Änderungen der Klassen- einteilung (Jugend u. Schüler)

Bezirk Nord I

Staffel Buchst. streichen einsetzen

Schülernormalklasse

2 C SW Havixbeck 1
5 A Bottroper BG 1

Jugendnormalklasse

6 G SCU Lüdinghausen 2

Bezirk Nord II

Schülernormalklasse

1 E SG Rote Erde Beckum 1
2 C 1. SC Bad Oeynhausen

Bezirk Süd I

Jugendnormalklasse

3 H TSV Norf 3 TG Neuss 1

Bezirk Süd II

Jugendnormalklasse

2 E BSC Herzogenrath 1
3 G BC Efferen
5 H SV Wermelskirchen 2

Jugendmeisterklasse

1 D TuS Wesseling

NRW-Rangliste Einzel (Senioren)

Ergebnisse des 1. RLT der Saison 1986/87 vom
7. 9. 86 in Bielefeld ab HF

HE: Fishedick, M. — Ossenbrink 15:7/15:9;
Wolff, Chr. — Eickhoff, S. Eickhoff o.K. **Finale:**
Fishedick, M. o.K.

DE: Grünewald — Funke 2:11/4:11; Findhammer — Ruß 8:11/2:11; **Finale:** Funke 11:7/11:1.

Stand der NRW-Rangliste nach dem 1. RLT Herreneinzel

- Berthold Altenbeck, 1. BV Mülheim, 7 Punkte
- Christian Wolff, TTC Brauweiler, 11 P.
- Michael Fishedick, Bottroper BG, 16 P.
- Hubert Krucinski, 1. BV Mülheim, 16 P.
- Stratmann, SC Münster, 20 P.
- Stefan Eickhoff, Bottroper BG, 21 P.
- Andreas Bald, TSV Hagen, 24 P.
- Dick, 27 Punkte
- Gregor Wanders, TTC Brauweiler, 28 P.
- Ralf Kemper, TG Ahlen, 35 P.
- Christian Kingl, SC Münster 08, 35 P.
- Ingo Brabender, BC Burg, 37 P.
- Carsten Koch, STC BW Solingen, 37 P.
- Horst Koch, TuS Eintr. Bielefeld, 42 P.
- Blümel, 46 Punkte
- Uwe Ossenbrink, TG Ahlen, 50 Punkte.

Dameneinzel

- Marlies Wessels, STC BW Solingen, 9 Punkte
- Angela Niederstebruch, TV Ohligs, 17 P.
- Petra Rittmeyer, STC BW Solingen, 26 P.
- Petra Schwering, Bottroper BG, 28 P.
- Andrea Findhammer, Bottroper BG, 38 P.
- Angelika Funke, STC BW Solingen, 38 P.
- Brigitte Lehnert, BC Burg, 38 P.
- Srinapa Moszyk, TuS Eintr. Bielefeld, 40 P.
- Carola Ruß, STC BW Solingen, 41 P.
- Gerlinde Kubiak, Bottroper BG, 43 P.
- Barbara Turulski, Bottroper BG, 54 P.
- Barbara Salzenberg, TuS Eintr. Bielefeld, 58
- Stefanie Peters, 70 Punkte
- Kemper, 74 Punkte
- Winkler, 74 Punkte
- Bayer, 75 Punkte.

Sonderangebot Sonderangebot

Sensationeller Sonderpreis

YONEX New Official ab 29,—

je Dtzd. DM 32,50

10 Dtzd. DM 30,50



SPORTARTIKEL **Ulrich Schäfers**

Badminton • Tennis • Squash • Bekleidung • Besaitungen • Reparaturen aller Art
4150 Krefeld-Verberg • Heyenbaumstraße 138 • Telefon 021 51 / 56 10 16

Amtliche Nachrichten

Das Urteil

Es wird festgestellt, daß der auf dem Verbandstag des BLV NRW am 19. 4. 1986 gefaßte Beschluß auf Änderung des § 26 Abs. 1 SpO NRW (Einsatz von Ausländern in der Oberliga) nichtig ist.
Verbandsgericht des BLV NRW
Urteil vom 11. Juli 1986
— E 03 1/86 —

Zum Sachverhalt:

Auf dem ordentlichen Verbandstag des Badminton-Landesverbandes NRW am 19. 4. 1986 wurde eine Änderung des § 26 Absatz 1 der Spielordnung NRW beschlossen. Diese Bestimmung lautete bisher:

1. In jeder Mannschaft können zwei Ausländer an den Verbandsmeisterschaften teilnehmen, . . .
2. Hiervon sind Mannschaften der Landesliga ausgeschlossen.
3. In diesen Mannschaften kann nur ein Ausländer in der Rangliste gemeldet und eingesetzt werden.
4. Ein zweiter Spieler . . . kann in der Landesliga eingesetzt werden, wenn er seinen Lebensmittelpunkt in der Bundesrepublik Deutschland hat.

Durch Beschluß des Verbandstages des BLV NRW wurde § 26 Absatz 1 der Spielordnung ab Satz 2 wie folgt geändert:

(2) Hiervon sind Mannschaften der Oberliga ausgeschlossen.

(3) In diesen Mannschaften gelten für den Einsatz von Ausländern die Bestimmungen der Bundesligaordnung entsprechend.

Die Bundesligaordnung in der Fassung vom 4. 5. 1985 bestimmt in § 4 Ziffer 7 Absatz 3:

In einer Mannschaft dürfen höchstens zwei Ausländer bzw. Staatenlose gemeldet werden, die aber mindestens zwei Jahre ihren Wohnsitz und Lebensmittelpunkt in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) haben müssen.

In der „Anlage zur Bundesligaordnung“ heißt es in Ziffer 10a u. a.:

In einer Mannschaft darf nur ein Ausländer bzw. Staatenloser gemeldet und eingesetzt werden. Ausnahmsweise dürfen zwei Ausländer oder Staatenlose gemeldet und eingesetzt werden, wenn wenigstens einer von ihnen ununterbrochen mindestens drei Jahre seinen Wohnsitz und Lebensmittelpunkt in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Westberlin hat.

Auf dem Verbandstag des DBV am 21. 6. 1986 wurde beschlossen, Ziffer 10a Absatz 1.2 Anlage zur Bundesligaordnung dahin abzuändern, daß die Bestimmungen der Bundesligaordnung über die Spielberechtigung von Ausländern entsprechende Anwendung finden.

Die erste Mannschaft des Antragstellers ist in der Saison 1986/87 an dem Spielbetrieb der Oberliga teilnahmeberechtigt. Der Antragsteller hat im März 1986 einen ausländischen Spieler verpflichtet, den er in der kommenden Spielsaison einsetzen möchte.

Der Antragsteller begehrt die Feststellung der Nichtigkeit des auf dem Verbandstag des BLV NRW gefaßten Beschlusses.

Der Antragsteller trägt vor, der Beschluß des Landesverbandes sei rechtswidrig und verletze ihn in seinen Rechten. Er stehe im Widerspruch zu den Rahmenbestimmungen für Oberligen und greife in unzulässiger Weise in die vertraglichen Bestimmungen zwischen ihm und dem von ihm verpflichteten Spieler ein.

Der Antragsteller stellt den aus dem Urteilsspruch ersichtlichen Antrag.

Er beantragt hilfsweise, festzustellen, daß der Antragsgegner verpflichtet ist, eine (zeitlich befristete) Übergangsregelung für die Spielberechtigung von Ausländern in der Oberliga-West zu treffen. Der Antragsgegner beantragt, den Antrag abzuweisen.

Der Antragsgegner macht geltend, Ziffer 11 der Rahmenbestimmungen für Oberligen erlaube es dem Landesverband, über die Rahmenbestimmungen hinaus Vorschriften zu erlassen, die eine strengere Regelung des Einsatzes

von Ausländern vorsähen. Darüber hinaus fehle dem Antrag das Rechtsschutzbedürfnis, da die begehrte Entscheidung des Verbandsgerichts für den Antragsteller wertlos sei. Die auf dem Verbandstag des DBV beschlossene Regelung trete vor Beginn der neuen Saison in Kraft. Die Neuregelung der Rahmenbestimmungen für Oberligen führe zu demselben Ergebnis wie die auf dem Verbandstag des BLV NRW beschlossene Änderung des § 26 der Spielordnung.

Aus den Gründen:

Der Beschluß des Verbandstages des Badminton-Landesverbandes NRW ist unwirksam, weil er gegen zwingende Rechtsnormen des Deutschen Badminton-Verbandes verstößt.

Der Landesverband kann zwar für seinen Zuständigkeitsbereich zur Durchführung des Spielbetriebes eigene Regelungen erlassen. Soweit er aber Bestimmungen trifft, die mit der Satzung, der Spielordnung oder anderen Ordnungen des DBV nicht im Einklang stehen, gelten sie als aufgehoben und sind entsprechend abzuändern. Dies ergibt sich aus § 3 Ziffer 1 der Satzung des DBV, der festlegt, daß die Rechtsnormen sowie Entscheidungen, die von den Organen des DBV im Rahmen der Zuständigkeit erlassen bzw. getroffen werden, für die Landesverbände verbindlich sind. Nach § 10 der Satzung des DBV sind die Landesverbände verpflichtet, die Rechtsgrundlagen, Entscheidungen und Beschlüsse des DBV im Rahmen ihrer Zuständigkeit zu befolgen. Unter § 3 Ziffer 2 der Satzung des DBV ist als für die Landesverbände verbindliche Rechtsgrundlage die Bundesligaordnung aufgeführt. Die Bundesligaordnung enthält in der Anlage „Rahmenbestimmungen für Oberligen“. Diese Rahmenbestimmungen stellen gleichfalls eine für die Landesverbände verbindliche Rechtsnorm dar.

Der auf dem Verbandstag NRW gefaßte Beschluß widerspricht den in der Anlage der Bundesligaordnung enthaltenen Rahmenbestimmungen für Oberligen. In der Anlage zur Ziffer 10a der Rahmenbestimmungen heißt es, daß grundsätzlich ein Ausländer in einer Mannschaft eingesetzt werden darf. Eine Einschränkung dahin, daß der Ausländer, wie z. B. § 4 Ziffer 7 der Bundesligaordnung bestimmt, für längere Zeit seinen Wohnsitz und Lebensmittelpunkt in der Bundesrepublik haben muß, fehlt. Der Wortlaut der Ziffer 10a ist eindeutig und nicht auslegungsfähig. Er besagt klar und deutlich, daß für Oberligen ein Ausländer ohne jede Einschränkung hinsichtlich der Dauer seines Aufenthaltes in der Bundesrepublik eingesetzt werden darf.

Da es sich um Rahmenbestimmungen handelt, ist der Landesverband nicht gehindert, diese Bestimmungen auszufüllen oder zu ergänzen. Der auf dem Verbandstag des BLV NRW gefaßte Beschluß, daß in Zukunft entsprechend § 4 Ziffer 7 der Bundesligaordnung Ausländer in der Oberliga nur noch eingesetzt werden dürfen, die längere Zeit in der Bundesrepublik ihren Wohnsitz und Lebensmittelpunkt haben, stellt aber keine Ergänzung der Rahmenbestimmungen dar. Er füllt auch nicht lediglich eine Lücke aus, sondern steht im Widerspruch zu den Bestimmungen in der Anlage der Bundesligaordnung, die ausdrücklich vorsehen, daß ein Ausländer spielberechtigt ist, auch wenn er nicht längere Zeit seinen Wohnsitz und Lebensmittelpunkt in der Bundesrepublik hat. Die Ausnahmebestimmung („Ausnahmsweise“ . . .), daß bei einem Einsatz von zwei Ausländern wenigstens einer von ihnen zwei Jahre seinen Wohnsitz und Lebensmittelpunkt in der Bundesrepublik haben muß, besagt gerade, daß für den Normalfall, nämlich bei dem Einsatz nur eines Ausländers, das Erfordernis eines längeren Aufenthaltes in der Bundesrepublik nicht erfüllt zu sein braucht. Der sich aus dem Wortlaut ergebende objektivierte Wille des Normgebers läßt eine andere Auslegung nicht zu.

Der Unwirksamkeit des Beschlusses steht nicht entgegen, daß nachträglich auf dem Verbandstag des DBV am 21. 6. 1986 beschlossen wurde, die Rahmenbestimmungen für Oberligen den Bestimmungen der Bundesligaordnung anzupassen. Als der Beschluß des BLV NRW gefaßt wurde, waren Rahmenbestimmungen für Oberligen noch geltendes Recht.

Die Berufung des Landesverbandes auf das fehlende

Rechtsschutzbedürfnis für den Antrag greift nicht durch. Ein Rechtsschutzbedürfnis würde entfallen, wenn sicher ist, daß die begehrte Entscheidung dem Antragsteller im Ergebnis nichts bringt. Dies wäre der Fall, wenn er den ausländischen Spieler — auch wenn der Beschluß des Verbandstages NRW für unwirksam erklärt wird — mit dem Beginn der Spielsaison 1986/87 doch nicht einsetzen kann. Eine dahingehende Feststellung kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht getroffen werden. Zwar ist auf dem Verbandstag des DBV am 21. 6. 1986 beschlossen worden, die Rahmenbestimmungen für Oberligen den Vorschriften der Bundesligaordnung anzugleichen und den Rechtszustand herzustellen, der dem angefochtenen Beschluß des Verbandstages des BLV NRW entspricht. Dieser Beschluß des Verbandstages des DBV ist aber noch nicht wirksam. Er wird wirksam erst mit der Veröffentlichung in dem amtlichen Organ Badminton-Sport.

Die Veröffentlichung kann frühestens in der August-Ausgabe erfolgen. Sie kann sich aus Gründen, die nicht übersehbar sind, verzögern. Es ist auch nicht ausgeschlossen, daß der Beschluß durch Zufälligkeiten (z. B. Versehen oder Druckfehler) nicht oder nicht korrekt wiedergegeben wird, so daß er erst zu einem späteren Zeitpunkt, und zwar u. U. nach Beginn der Spielsaison wirksam wird. Jedenfalls läßt sich z. Zt. nicht mit Gewißheit feststellen, wann die Bindungswirkung des Beschlusses für den Antragsteller eintritt. Solange dies offen ist, muß ein Rechtsschutzbedürfnis für den Antrag des Antragstellers bejaht werden.

H. Schulten

NEU · NEU · NEU



**Ein Badmintonschuh
der viel verspricht
und alles hält.**

**HI-TEC-Badminton
Sonderpreis**

DM 72,-

**Sportartikel
Ulrich Schäfers**

4150 Krefeld-Verberg · Heyenbaumstraße 138
Telefon (021 51) 561016

Die Badminton-Rundschau stellt vor

Heute — Olympischer Sportclub Düsseldorf e.V. (OSC)

(Fortsetzung aus BR 9/86)

Herzstück des OSC ist die Jugend

Einen besonders guten Namen hat sich der OSC im Bereich der Nachwuchsarbeit gemacht, wo man seit etlichen Jahren immer wieder Jugendliche und Schüler in die NRW- und DBV-Ranglisten bringen konnte. Unter der Leitung von Manfred Schneider, der mittlerweile auch im Bereich der DBV-Jugend tätig ist und ohne dessen ideellen Einsatzes über Jahre hinweg die Nachwuchsarbeit wohl kaum diese Entwicklung genommen hätte, werden allerdings nicht nur sportliche Erfolge gefeiert. Auch als Ausrichter von Jugend-Turnieren genießt man im Bezirk Süd I ein hohes Ansehen: wurden derartige Aufgaben, unter Mitwirkung vieler Jugendlicher, doch bislang reibungslos über die Bühne gebracht. Die Jugendabteilung ist auch das Herzstück des OSC. Sie erhält den Verein praktisch am Leben, so daß man nicht, wie viele andere Clubs ohne Nachwuchs, vom Aussterben bedroht ist.

1. Mannschaft „Aushängeschild“ des OSC

Auch die 1. Mannschaft setzt sich beinahe ausnahmslos aus Spielern zusammen, die im OSC ihre ersten Gehversuche in Sachen Federball unternommen haben. Nachdem man mit dem „Aushängeschild“ zuletzt zweimal abgestiegen war, setzte man verstärkt auf die Jugend und langsam scheint es sich auszuzahlen, wurde doch der Aufstieg in die Verbandsklasse geschafft.

Die sportlichen Ziele der Mannschaft sind zwar hochgesteckt, doch soll darunter nicht die Freude am Sport leiden. Dafür, daß auch untereinander ein gutes Verständnis herrscht, sorgt einerseits die ausgeglichene Altersstruktur innerhalb der Mannschaft und andererseits hat man mit Dirk Altenkirch einen Trainer gefunden, der fachlich und menschlich eine ideale Ergänzung darstellt. Geht man einmal davon aus, daß die junge Mannschaft noch steigerungsfähig ist und daß die wichtigsten Leistungsträger, u. a. auch Jugendnationalspielerin Nicole Baldewein und D-Kader-Spieler Holger Behrens, dem Verein erhalten bleiben, so kann man sich durchaus vorstellen, daß der OSC Düsseldorf bald wieder dahin kommt, wo er früher einmal gestanden hat.

Ausgleichssport „Gymnastik“

Schließlich wurde im OSC 1984 eine Gymnastik-Abteilung aus der Taufe gehoben, die sicherlich mehr ist, als ein Anhängsel. Als willkommene Abwechslung nehmen auch viele Badminton-Spieler die Möglichkeit wahr, das „Trockentraining“ unter Musikklangen zu besuchen.

Feste festigen den Verein

Damit nun nicht jede Gruppe einen abgesonderten Teil für sich darstellt, organisiert ein Festausschuß regelmäßig Feiern, Fußballspiele oder Fahrradtouren, wodurch die Kameradschaft im Verein gefestigt wird.

Aussichten

Alles in allem ist der OSC Düsseldorf, trotz seines hohen Alters, ein aufstrebender Verein. Hartmut Kühler möchte den Club gerne kontinuierlich aus der Breite zum Spitzensport führen, und es sollte nicht wundern, wenn in nächster Zukunft einiges mehr aus Düsseldorf zu hören sein wird.



Foto: Detlef Hainiski — Archiv OSC

OSC Düsseldorf — Mannschaftsspieler an einem Trainingsabend



Gutes aus gutem Hause
Badminton-Artikel
von Siebert

H. Siebert GmbH

Geschäftsführung: U. Kerst

Badminton-Versand

Jungferngraben 41 · 4190 Kleve-Kellen

Tel. 0 28 21-97 86

Badminton-Sport
Halm



Devrientstraße 11

3000 Hannover 1

Telefon (05 11) 80 03 49

- Scharf kalkulierte Preise!
- Elektronischer Besatungs-Service

- Fachgerechte Beratung
- Zuverlässig und schnell



Ihr zuverlässiger Lieferant

Fred Haas · Spezialhaus für den Badminton-sport

6208 Bad Schwalbach-Ramschied · Höhenstraße 29

Telefon 06124/2320



Preise für **VICTOR – BÄLLE**

Art. Nr.	Mengen-Rabatt	Ball-Bezeichnung	Federform	Dutzendpreis	Art. Nr.	Mengen-Rabatt	Ball-Bezeichnung	Federform	Dutzendpreis
(Herstellungsländ Taiwan)					(Herstellungsländ Volks-Republik China)				
534	nein	Victor Champion	spitz	DM 39,90	536	ja*	Victor Apollo	spitz	DM 32,50
535	ja*	Victor Fly	spitz	DM 36,90	540	ja*	Victor 1101 GOLD	rund	DM 31,50
537	ja*	Victor Standard	spitz	DM 34,50	541	ja*	Victor 1132 SILVER	rund	DM 27,50
532	ja*	Victor Service	spitz	DM 28,90	538	ja*	Victor Star	spitz	DM 26,50
515	ja*	Victor-Nylonball grün (niedrige Halle)		DM 26,50	539	ja*	Victor Queen	spitz	DM 21,95
516	ja*	Victor-Nylonball blau (hohe Halle)		DM 26,50	529	ja*	Victor Prince	rund	DM 20,50

* 5% Mengen-Rabatt bei Abnahme von 12 Dutzend

WIR KLEIDEN IHRE MANNSCHAFT EIN * ANGEBOT ANFORDERN
*** VICTOR-HEMDEN * VICTOR SHORTS * VICTOR SOCKEN ***

Badminton Rundschau

Amtliches Organ des BLV NRW e.V.

Herausgeber:

Badminton-Landesverband
 Nordrhein-Westfalen e.V.
 Geschäftsstelle
 Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr
 Telefon (02 08) 36 08 34

Redaktion:

Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr

Verlag, Vertrieb und Anzeigenverwaltung:

Druckerei Heinrich Winterscheid
 Corneliusstr. 48, 4000 Düsseldorf 1
 Telefon (02 11) 37 02 01
 Anzeigenpreisliste Nr. 1
 Januar 1984

Erscheinungsweise:

Badminton-Rundschau
 erscheint monatlich am 5.
 Bezugspreis: DM 18,- jährlich
 plus Versandkosten
 Preis des Einzelheftes DM 1,50
 Anzeigen- und Redaktionsschluß
 am 18. des Vormonats
 Veröffentlichungen, auch auszugsweise,
 nur mit Genehmigung des Herausgebers.
 Gerichtsstand ist Düsseldorf.